

Viertes Kapitel,

Der erste Apostel Petrus ist der erste Grundstein, auf den Christus seine Kirche gebaut hat, und kein anderer.

Hat der Pfeil der Liebe zur Wahrheit Eure Herzen durchdrungen, so vergegenwärtigt Euch noch einmal den Rath, welchen Christus der Herr Euch mit den Worten gegeben hat: „Wenn ihr bleibet in meinem Worte, seid ihr wahrhaft meine Jünger; und erkennet ihr die Wahrheit und die Wahrheit wird euch frei machen.“ Joh. VIII. 31. Und nun versehet euch in die Gegenwart eures Gottes und denkt als ob ihr mit den lieben Aposteln aus dem Munde des Gottesohnes selbst diese Wahrheit hörtet: „Ich sage dir, du bist Petrus und auf diesen Felsen will ich meine Kirche bauen u. s. w.“ Was würdet ihr sagen? Wahrlich, wenn euch Gott einen denkenden Geist und ein fühlend Herz gegeben hat, ist es unmöglich, daß ihr nicht mit Bewunderung, Freude und Dankbarkeit ausruhet: Herr, dein Wort ist Wahrheit — Ja und Amen! Himmel und Erde werden vergehen, aber nicht ein einziges deiner Worte, bis alles erfüllt wird. Darum muß ich bei deinen Worten bleiben, wenn ich ein aufrichtiger Jünger Christi, meines Herrn, bleiben und die Wahrheit von der ewigen Wahrheit, die mich allein frei machen kann, lernen will. — Ich sage (spricht unser Emmanuel), daß du bist Petrus, der Petrus, welchem ich anfangs gleich nicht ohne triftige Gründe den Namen Cephas (oder Fels) gegeben habe. Daher nenne ich nicht deinen Bruder Andreas, den ich schon vor dir berufen, nicht Jacobus, nicht Joannes oder einen andern der Apostel, sondern dich allein, Petrus, durch dessen Mund der Vater vor allen Andern geoffenbart hat, daß ich Christus bin, der Sohn des lebendigen Gottes. Auf diesen Felsen baue ich meine Kirche. — Als wenn Er sagte: Nicht umsonst habe ich dir den Namen Cephas gegeben; nicht umsonst gesagt: „Du bist Petrus und auf diesen Felsen zc. zc.“ — Du sollst die Last meines Gebäudes tragen; die Sorge für mein Haus befehle ich dir vor allen Andern; du sollst mein treuer Diener sein, den ich über mein Hausgesinde stelle, der allgemeine Hirt, der meine Lämmer und Schafe weiden soll; der Steuermann meines Schiffes, der Regierer meines Volkes, der Vorsteher meiner Kirche; der erste, der Fürst und Befehlshaber aller Apostel, der Bischof der Bischöfe; der hohe Priester, dem alle Priester gehorchen müssen. — Da habt ihr den Sinn und die wahre Deutung der Worte Christi, die er zu Petrus und zu keinem andern gesprochen hat, nicht aus meinem Munde, sondern aus dem heiligen honigfließenden Munde des heil. Bernardus und anderer Väter.

Um Euch jedoch vollkommen zu genügen, so höret hierüber das große und wunderbare Licht der heiligen Kirche Gottes, den